

Eine gute Halbzeit reicht nicht

Handball-Bezirksliga: SG Tübingen verpatzt den Heimauftritt und verliert nach Halbzeitführung mit 24:26 gegen den TSV Schönaich

Den Heimauftritt in die Saison hatte man sich anders vorgestellt. Nur eine starke Halbzeit der Tübinger genügt nicht um die Gäste aus Schönaich zu bezwingen. Trotz deutlicher Führung zur Pause unterliegt die SG am Ende knapp mit 24:26. Während man die Niederlage der Vorwoche noch der guten Leistung des Gegners zuschreiben konnte, so standen sich die Tübinger an diesem Wochenende selbst im Weg und gaben ein Spiel aus der Hand, das absolut zu gewinnen war.

Vor gut besuchten Rängen in der Derendinger Kreissporthalle gelang Tübingen der bessere Start ins Spiel. Bis zum 6:6 konnte Schönaich dem Tübinger Tempospiel noch etwas entgegensetzen, ehe die Hausherren sich anschließend auf 12:7 absetzen konnten. Obwohl Schönaich den Rückstand bis zum Pausentee wieder auf 18:15 reduzierte, konnte man in der Tübinger Kabine sehr zufrieden sein mit dem ersten Durchgang. Nach dem Seitenwechsel vergingen jedoch geschlagene acht Minuten bis die SG sich entsann wo gleich nochmal das gegnerische Tor stand. Diese Schwächephase nutzte der TSV aus Schönaich um auf 18:18 zu stellen und die Partie war wieder vollkommen offen. Auch beim 22:22 nach 46 Spielminuten waren noch keine Prognosen über den Spielausgang möglich. In der Folge schlug das Pendel dann aber zugunsten der Gäste aus: Tübingen kam nicht mehr in die zweite Welle, die im ersten Durchgang noch so viele einfache Tore ermöglichte, und ließ auch durch vermehrte Auswechslungen die anfängliche Struktur vermissen. Schönaich blieb seinerseits beim bewährten Konzept, erarbeitete sich in dieser Phase mit geschickten Kreisanspielen Strafwurf um Strafwurf und ging zwischenzeitlich mit 22:26 in Führung. Angesichts mehrerer Fehlwürfe aus guten Wurfpositionen auf Seiten der Schönaicher hätten sich die Tübinger auch über einen höheren Rückstand nicht beklagen dürfen. Am Ende betrieben die Unistädter noch Ergebniskorrektur und verkürzten zum 24:26-Endstand gegen einen guten aber absolut schlagbaren Gegner.

Für den TSV Schönaich um Volkan Atalay waren das die ersten zwei Punkte der Bezirksligarunde, Tübingen muss hingegen weiter auf den ersten Saisonsieg warten. Bei der Reserve der HSG Schönbuch steht Tübingen damit am kommenden Sonntag schon mächtig unter Zugzwang: Bei einer weiteren Niederlage müsste man wohl von einem klassischen Fehlstart sprechen.

Es spielten und trafen für Tübingen: Nägele, Schmidt (beide Tor), Kienzle (2), Wohlbold, Starke (2), Gremminger (5/2), Mezger, Leupolz (2), Bergen (3), Mohr (1), Koch (1), Dobricic (6), Löchle (1), Gauss (1).